

## Universal Periodic Review (UPR)

### ➤ **Was ist der UPR?**

Der Universal Periodic Review, die *allgemeine regelmässige Überprüfung*, ist ein spezielles Verfahren der UNO, mit dem jeder UNO-Mitgliedstaat alle vier Jahre vor dem UNO-Menschenrechtsrat auf die Einhaltung der Menschenrechte überprüft wird. In einer Art *Peer Review* erhält der überprüfte Staat von den anderen UNO-Ländern in Form eines Dialogs spezifische Empfehlungen zur Verbesserung der Menschenrechtssituation. Der überprüfte Staat muss an einer Sitzung in Genf Stellung beziehen und kann die Empfehlungen entweder annehmen oder ablehnen (bzw. notieren). Im Verlauf der kommenden vier Jahre muss er die akzeptierten Empfehlungen umsetzen sowie die erzielten Fortschritte in einem Bericht vorweisen.

### ➤ **UPR: Update zur Schweiz ?**

Die Schweiz wurde am 9. November 2017 vor dem UNO-Menschenrechtsrat überprüft. Es handelt sich um die dritte Überprüfung der Schweiz (nach 2008 und 2012). 111 UNO-Mitgliedstaaten haben insgesamt 251 spezifische Empfehlungen zur Verbesserung der Menschenrechtssituation an die Schweiz gerichtet. Diese hat sogleich 121 Empfehlungen noch vor Ort angenommen und 67 abgelehnt. Zu den noch verbleibenden 63 Empfehlungen muss die Schweiz innerhalb von drei Monaten Stellung beziehen.

### ➤ **Welches sind die thematischen Schwerpunkte der Empfehlungen?**

- die Schaffung einer nationalen Menschenrechtsinstitution
- die Verbesserung des Diskriminierungsschutzes, insbesondere in den Bereichen Rassismus, LGBTI und Menschen mit Behinderungen,
- die Gleichstellung der Geschlechter, insbesondere im Hinblick auf Lohnunterschiede und die Vertretung in staatlichen Strukturen und in der Wirtschaft,
- die Prävention von häuslicher Gewalt,
- die rechtliche Besserstellung von Migrant\*innen/-innen, Flüchtlingen, Asylsuchenden, insbesondere minderjährigen, Staatenlosen und Sans-Papiers,
- die menschenrechtliche Verantwortung von Schweizer Unternehmen im Ausland,
- die Erhöhung der Mittel für die Entwicklungszusammenarbeit,
- die notwendige Kompatibilität des Initiativrechts mit den menschenrechtlichen Verpflichtungen,
- die Ratifizierung von Menschenrechtsabkommen und Zusatzprotokollen, denen die Schweiz noch nicht beigetreten ist.

### ➤ **Welche wichtigen Empfehlungen wurden angenommen?**

Die Schweiz hat noch vor Ort eine grosse Anzahl der Empfehlungen angenommen (121 von 251), was als positiv zu bewerten ist. Die Schweiz hat beispielsweise der Empfehlung zugestimmt, die Mittel für die Entwicklungszusammenarbeit auf 0,7 % des nationalen Inlandprodukts zu erhöhen. Auch willigt sie ein, eine Koordinationsstruktur auf Bundesebene für den Follow-up und die Umsetzung des UPR zu errichten. Zudem ist sie bereit, mehreren Empfehlungen zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen zu befolgen. Auch hat sie einige Empfehlungen zur Bekämpfung von Diskriminierung und Stigmatisierung sowie zur Geschlechtergleichstellung angenommen. In diesen Bereichen hat sie gleichzeitig aber Empfehlungen auch abgelehnt und / oder noch keine Stellung bezogen.

### ➤ **Welche wichtigen Empfehlungen wurden nicht angenommen?**

Die Schweiz weigert sich nach wie vor, einige Zusatzprotokolle zu Menschenrechtsabkommen zu unterzeichnen. Zudem wurde die explizite Aufnahme des Folterverbots in das Strafgesetz abgelehnt sowie die Schaffung einer umfassenden Anti-Diskriminierungsgesetzgebung.

- ***In welchen Themen sind wichtige Empfehlungen noch offen und sollten angenommen werden?***
  - Schaffung einer starken Menschenrechtsinstitution
  - Mechanismus zur Gewährleistung der Kompatibilität von Volksinitiativen mit den menschenrechtlichen Verpflichtungen der Schweiz
  - Verbesserung des Diskriminierungsschutzes u.a. betr. LGBTI
  - Menschenrechtliche Verantwortung und Sorgfaltspflicht von Schweizer Unternehmen im Ausland
  - Geschlechtergleichstellung
  - Asyl- und Migrationsgesetzgebung
  
- ***Welche offenen Empfehlungen sind für den Bereich sexuelle Gesundheit und Rechte relevant?***
  - Verbesserung von Diskriminierungen basierend auf sexueller Orientierung und Geschlechtsidentität / LGBTI:
  - Geschlechtergleichstellung:  
 --->Beispielsweise  
 147.47: *Verabschiedung einer Strategie und eines nationalen Aktionsplans zu Geschlechtergleichstellung, welche die Bekämpfung von Geschlechterdiskriminierung auf kantonaler Ebene vorantreiben soll.*  
 147.49: *Verabschiedung einer integrierten gender mainstraming Strategie, die auch gender-budgeting Prozesse beinhaltet.*
  
- ***Wie kann man die Verbesserung der Menschenrechtssituation mittels UPR vorantreiben?***
  - Nichtstaatliche Organisationen können Schattenberichte einreichen und darin auf kritische Bereiche, in denen Menschenrechtsverletzungen vorkommen, hinweisen sowie die Umsetzung der angenommenen Empfehlungen durch die Schweiz überwachen
  - Parlamentarier\_innen haben die Möglichkeit, auf politischer Ebene die Umsetzung der Empfehlungen voranzutreiben.
  
- ***Welche Organisationen hatten Schattenberichte zum UPR eingereicht?***

Die NGO-Plattform für Menschenrechte, die über 80 Organisationen aus der ganzen Schweiz umfasst, hat einen Bericht aus zivilgesellschaftlicher Sicht eingereicht. SEXUELLE GESUNDHEIT Schweiz trägt diesen Bericht mit, hat aber zusätzlich einen spezifischen Bericht mit Fokus auf die sexuellen Rechte verfasst. Auch weitere Organisationen wie Transgender Network und AI haben spezifische Berichte eingereicht.

  - Schattenbericht zum Thema sexuelle Gesundheit  
[https://www.sante-sexuelle.ch/wp-content/uploads/2017/03/UPR\\_SWITZERLAND-FINAL.pdf](https://www.sante-sexuelle.ch/wp-content/uploads/2017/03/UPR_SWITZERLAND-FINAL.pdf)
  - Überblick der Schattenberichte zum UPR:  
<https://www.humanrights.ch/de/menschenrechte-schweiz/upr/2017/ngo-berichte-dritten-universal-periodic-review-upr-schweiz-eingereicht>
  - Schattenbericht der NGO-Koalition (frz)  
<https://www.humanrights.ch/upload/pdf/170330-Rapport-ONG-Suisse-EPU.pdf>

### **Wichtige Links zum UPR**

#### **Vorläufiger Bericht zur Schweiz inklusive Empfehlungen**

[https://www.upr-info.org/sites/default/files/document/switzerland/session\\_28\\_-\\_november\\_2017/a\\_hrc\\_wg.6\\_28\\_l.7.pdf](https://www.upr-info.org/sites/default/files/document/switzerland/session_28_-_november_2017/a_hrc_wg.6_28_l.7.pdf)

#### **Überblick und Bilanz von Humanrights.ch zum aktuellen Stand der Schweiz**

<https://www.humanrights.ch/de/menschenrechte-schweiz/upr/2017/upr-empfehlungen-2017>

#### **Medienmitteilung von SEXUELLE GESUNDHEIT Schweiz**

[https://www.sante-sexuelle.ch/wp-content/uploads/2017/11/171107\\_MM\\_UPR\\_d.pdf](https://www.sante-sexuelle.ch/wp-content/uploads/2017/11/171107_MM_UPR_d.pdf)